

Krone des Unbefleckten Herzens Mariens



Leben: Berufung der Liebe
für die erhabene Glorie
der menschlichen Heiligkeit

Schriften von Anna Maria Ossi

PRO MANUSCRIPTO

Seine Heiligkeit Papst Paul VI. hat am 14. Oktober 1966 das Dekret der Heiligen Kongregation für die Verbreitung des Glaubens bestätigt (No 58/59 A.A.S.), das die Erlaubnis zur Veröffentlichung von Schriften erteilt, die sich auf übernatürliche Erscheinungen beziehen, auch wenn das „Nihil obstat“ der kirchlichen Autorität nicht vorhanden ist. Mit der vorliegenden Veröffentlichung soll dem endgültigen Urteil der Kirche nicht vorgegriffen werden.

Vorwort

Diese geistigen Exerzitien sind ein kostbares Geschenk Gottes.

Wahrhaftige Dankbarkeit ist es, diesen Schrein von Schätzen verwerten zu wollen, damit unser Leben auch tatsächlich ein „Weg des Lichtes“ sei.

Mit dem Titel: „Leben, Berufung der Liebe für die erhabene Glorie der menschlichen Heiligkeit“ kann man meinen, dass diese Exerzitien für jedermann seien, ein Wort, das an alle Christen gerichtet ist.

Wenn man die Betrachtungen weiter liest, stellt man fest, dass unsere Berufung in diesem Kontext hervorgehoben wird.

Tatsächlich sind wir in der fünften Betrachtung das Zentrum der Gedanken, die Empfänger dieser Ermahnungen.

Hier wird von „Korollen-Treffen“, von „Lichtern Marianischer Heiligkeit“ und von den „Lichtern des Hl. Johannes“ gesprochen, von den Endzwecken, die den kirchlichen Atem unseres Werkes hervorheben.

„Habet den demütigen Willen, der Kirche zu dienen“ - wird uns hier aufgetragen - „sei es mit dem Gebet als auch mit dem aktiven Dienst - für den edlen Endzweck, der zur Heiligung der Priester und der Reinigung der Frau als „Neue Maria“ nach dem Gedanken des Vaters beiträgt.“

Die Auswahl des Titelbildes, ein wertvolles Pastell von unserer Anna Maria, weist auf das Zitat der vierten Betrachtung hin: „Jede Seele im Stand der Gnade, die mit Liebe und Freude Meine Wege geht, indem sie die Saiten der Harfe ihres Herzens sensibilisiert, um den Herrn zu preisen...“. Ich wünsche euch, dass ihr so viel Perlen wie möglich aus diesem Schrein der Schätze von Gnaden und Licht fischen könnt.

Padre Gianfranco Verri

1. Leben: Berufung der Liebe

31.1.2002

Was ist das Leben anders als nicht Gott Selbst in der unendlichen Vielfalt Seines Sich-Äußerns im bekannten oder unbekannten Universum? Die Seele, der Verstand und das menschliche Herz sind der bevorzugte Sitz, in dem das Leben die Möglichkeit hat, durch die Liebe und die Allmacht Gottes gelebt, verstanden und geliebt zu werden, Der es für die eigene Glorie Seines Gott-Seins erschaffen hat.

Ich Selbst, Jesus, das Alpha und Omega, (Apg 1,8) bin das Leben im Gedanken des Vaters und des Gedankens des Vaters, durch den Heiligen Geist, der Liebe, Der im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes gemeinsam in sich ausruft, Leben des Lebens und Liebe der unendlichen und ewigen Liebe zu sein.

Dies vorausgesetzt, ist es verständlich, dass das Leben von der Liebe nicht getrennt werden kann (Dt 6,1-25), so wie die Liebe der Grund und Urheber des Lebens ist (1 Jo 4,8; 1 Jo 4,16).

Daraus wurde aus dem Unbefleckten Schoß Mariens, der Sitz der Weisheit ist, das Leben des Wortes geboren, welches das Leben ist und das Leben schenkt.

Aus diesem Leben kann also das menschliche Paar dem Vater - im Geist und in der Wahrheit - die ganze geistige Schönheit Seines Abbildes und Gleichnisses anbieten (Gn 1,26).

Deshalb ist es gut, dass jede menschliche Tat und Kompetenz von einem vollkommenen Leben in Gott, dem Dreieinigen, ausgeht.

Die Kunst zu lieben, ist keine unwürdige Bloßstellung der Liebe selbst, sondern Zeichen absoluter Treue Gott gegenüber, als Berufung der Liebe. Die Kräfte des Guten in einer einzigen Liebe, in einer einzigen Kirche aufzubauen, ist Gnade, die Liebe zu kennen, ihr zu dienen, sie zu lieben.

Die Wahrheit ist ein Prozess des Lichtes (Jo 3,21), der in seiner tiefsten Bedeutung eng mit dem Leben verbunden ist (Jo 1,4), im wahren Spezifischen des Wertes, Leben zu sein.

In der Tat ist das Leben von seinem Entstehen bis zum Tod eine Berufung der Liebe (1 Jo 3,18).

Im Imperativ des Befehles Gottes steht das Leben in jeder Form im Dienste des eigenen menschlichen Lebens (Gn 1,28).

Da all das, was vollkommenes Geschenk Gottes als direktes oder indirektes Leben für das menschliche Paar darstellt und deshalb nicht zufällig für die Endzwecke des Lebens selbst gegeben worden ist, soll dieses Geschenk nicht als Widerspruch zur pflichtgetreuen Liebe vergeudet oder

(Lk 19,11-27) sogar vom menschlichen Egoismus zerstört werden.

Für das menschliche Geschöpf ist das Leben eine Zeit der Prüfung (Ex 20,20; Apk 2,10), aber was ist die Prüfung, als nicht die wirkliche und tiefe Feststellung, wie sich das Geschöpf und wie sehr es sich in Gott, Der die Liebe ist, zu erkennen weiß?

Die Wahrheit des Lebens ist Liebe, die sich in der intimen Kohärenz schenkt, indem sie erkennt, dass der Same (Mk 4,26) für die Unvergänglichkeit des Lebens und der Liebe selbst, die es schenkt, von Gott ins menschliche Herz eingepflanzt wurde.

In der Tat benötigt das Leben den Glauben, der den begrenzten menschlichen Horizont auf göttliche Weise erweitert.

Die Hoffnung ist es, die es erlaubt, dieses Ausmaß zu erlangen, die Liebe ist es, die den Wert jedes Einzelnen und aller erkennt, indem sie die heilige Eucharistie als Mittel der Einheit und des Friedens unterstreicht. Die Berufung der Liebe im Leben darf nicht nur als ein Aufruf für einen kirchlichen Orden betrachtet werden, sondern sie soll die berufliche Wichtigkeit der eigenen Rolle des Lebens in den verschiedensten Bereichen (1 Kor 12) begreifbar machen, in denen der vollkommene Wille Gottes jedes Leben aufruft, das Beste von sich zu geben und zu sein.

Nur wenn das Leben so erkannt wird, ist es Kirchlichkeit, denn es führt alle dahin, Kirche, in der Kirche und für die Kirche zu sein, was nichts anderes als Leben in der Heiligkeit der Herzen Meines Mystischen Leibes ist (1 Kor 12,12).

Die göttliche Weisheit arbeitet für die Heiligkeit des menschlichen Lebens seit Ewigkeit den Plan aus, der dem Vater wohlgefällig ist, denn er ist Licht der Wahrheit, deshalb gelebtes Leben, um die Liebe zu lieben. In der Berufung der Liebe fasse Ich, Jesus, in der schneeweißen Rolle einer jeden Seele die befruchtende Wirklichkeit des neuen Lebens in Mir ab - da Ich die Liebe bin - damit es in Mir die ewige Neuheit finden, erkennen und verstehen kann, was unter Berufung der Liebe zu begreifen ist. Jedes Herz sei Überbringer dessen, was die Liebe in der Ordnung des Lebens in sich erzeugt und es wird den Wert des Lebens selbst erkennen: die Berufung der Liebe.

Geboren zu werden, wird dann nur mehr Licht (Jo 1,4) des Lebens der Neuen Morgenröte sein.

2. Berufung der Liebe: Fruchtbarkeit der Gnade

31.1.2002

Die Fruchtbarkeit der Gnade zu leben bedeutet, sich dem Wirken des Heiligen Geistes mit Sanftmut zu unterwerfen, auf die Art und Weise und in der Zeit, in Der Er sich Selbst mit Seinem lieblichen Wehen äußert (1 Kg 19,21) und die Seele während der Zeit ihrer Bekehrung und des darauf folgenden Weges zur Vollkommenheit überwacht und unterstützt.

Der treue Akt, die Gnade zu leben, ist Einheit mit Gott, mit sich selbst und mit dem Nächsten. Die Wahrhaftigkeit des geistigen Lebens kommt aus der göttlichen Gnade, die in jeder Seele ihren Glanz äußert.

Die Besonderheit der Gnade zeigt sich im Handeln, das von der barmherzigen Welle Meiner Liebe vorangetrieben wird, die reinigt und sich im menschlichen Herzen durch göttliche Initiative unentgeltlich (Mt 10,8) niederlässt. Der göttlichen Gnade zu gewähren, Ratgeberin des menschlichen Herzens zu sein, ist Frucht des vollkommenen „Ja“ vonseiten des Herzens selbst, das täglich auf den Aufruf mit Freude und Staunen antwortet, die durch Meine ewigen Neuheiten der Liebe hervorgerufen werden. Die sieben Gaben des Heiligen Geistes, die sich mit den theologischen Tugenden - Glaube, Hoffnung und Liebe – vereinen, rufen die Leistungsfähigkeit des Lebens der Seele hervor, welche das weite menschliche Feld mit dem praktischen und geistigen Reichtum befruchten, der ihnen zu Eigen ist. Daraus kommen die Früchte, die die Berufung der Liebe in der Fruchtbarkeit der Gnade unentgeltlich durch die Gaben des Heiligen Geistes anbieten (Je 11,2):

- 1) Weisheit: Die Kenntnis der Liebe und des Willens Gottes in sich zu leben und zu lieben und sie den Brüdern für jene Eroberung zu schenken, die am meisten zählt: Die Heiligkeit.
- 2) Verstand: Mit Klarheit das Verständnis gemeinsam zu teilen für all das, was unter Gemeinschaft der Heiligen gemeint ist, um das am besten zu nützen, was uns die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft bezüglich der Wahrheit und der Liebe für die Apotheose (Verherrlichung) des Ruhmes des Vaters lehren wollen.
- 3) Rat: Dem Gedanken Gottes zu entsprechen, um lebendige Glieder des Mystischen Leibes zu sein, die fähig sind zu helfen und die Rat, Liebe (Mt 5,13), Salz und Licht der Erde auf dem schwierigen Weg des Einzelnen und aller Leben sind.
- 4) Stärke: Vom Kreuz die Gewissheit der Macht der Auferstehung zu schöpfen, um im Geist und in der Wahrheit die

größten Schwierigkeiten zu leben, die das Leben als Herausforderung für die Erlangung der Heiligkeit reicht.

- 5) Wissenschaft: Die Kenntnis als besondere schöpferische und mitwirkende Fortsetzung des großzügigen Willens Gottes zu benützen, zur Freude des Erschaffenen als Quelle immer neuer Wundertaten.
- 6) Frömmigkeit: An der Veredelung des Herzens zu wirken, das nichts unterlässt, um die Liebe in Fülle zu schenken, damit sich das menschliche Elend in Vornehmheit, Gesundheit, Segen und Gnade verwandeln kann.
- 7) Gottesfurcht: In Dankbarkeit Gott gegenüber für das Geschenk des Lebens und in der Freude zu leben, um Ihn im eigenen Jubel des Lobpreises zu kennen, zu lieben und Ihm in Heiligkeit und Gerechtigkeit zur Ehre Seines heiligen Namens zu dienen.

In der wirklichen Fruchtbarkeit, welche die Gnade Gottes täglich zum Wohl aller Seelen schenkt, sei deshalb eure Seele bedacht, so zu handeln, damit all Seine Gaben Früchte bringen können (Lk 19,11-27). Die Berufung der Liebe erfordert darin höchste Aufmerksamkeit, Respekt und das Bewusstsein, neue Menschheit für eine neue Welt zu sein, die sich durch das Wirken des Heiligen Geistes in Mir, Jesus, eurem Herrn und Gott, als gereinigten und heiligen mystischen Leib wieder anbietet. Der Grund, in Mir zu leben und an Mich zu glauben, wird durch die Berufung der Liebe, die für eine Fruchtbarkeit der Gnade geschenkt wurde, verstanden und getätigt, und die entgegen aller menschlichen Erwartungen in einen Freudentaumel ohne Ende mündet. Das Gebet ist Fruchtbarkeit der Gnade und die Gnade der Fruchtbarkeit des Gebetes selbst, das ewiger Wert ist. Maria, die Heiligste, ist voll von Gnaden (Lk 1,28) und sie ist die Mutter der Gnade selbst, Lehrmeisterin des Magnifikats, (Lk 1,46-55) das Gott und die großen Dinge Seiner Allmacht und Gnade verherrlicht. Die Berufung der Liebe verherrlicht in sich die Fruchtbarkeit der Gnade, welche die Seelen anspornt, eigene Erfahrungen mit den Dingen Gottes zu machen. Fester Punkt sei also die Treue im „Ja“, welche die Seele ans Herz Gottes zieht, um dann unendliche Gnadenstrahlen über die ganze Menschheit auszuströmen, die in jenem Ausmaß ihren Leidensweg geht, wie sie nicht imstande ist, zu lieben.

3. Fruchtbarkeit der Gnade:

Göttliches Geschenk in der Kirche, mit der Kirche, für die Kirche

31.1.2002

Die Fruchtbarkeit der Gnade ist Ausstrahlung der Liebe Meines heiligen Herzens in liebende und heilige Seelen.

Das Meer Meiner Barmherzigkeit ist in der Tat Wirklichkeit der Gnade, die aus Meinem durchbohrten Herzen hervorbricht (Jo 19,34) und sich in jedem Herzen als Gabe des Heiligen Geistes verwirklicht.

Daraus wird nicht nur die Gnade Meines Todes und Meiner Auferstehung verständlich, sondern auch die des Pfingsten als erhabene Motivation der Ausgießung des Heiligen Geistes auf die Jungfrau Maria und auf die Apostel (Apg 2,1-13) durch die Fruchtbarkeit der Gnade Mariens als Mutter der Kirche wie auch die der Apostel als Gnadenspenden der Sakramente in der Kirche.

Tatsächlich findet die christliche Gemeinschaft die göttliche Fruchtbarkeit der Gnade in der Kirche für all das Gute, das aus ihr für die ganze anbetende, gläubige und für Gott streitende Menschheit für die ewige Rettung kommen kann.

Die Wirksamkeit der göttlichen Gnade festigt mit der Kirche auf der ganzen Welt die eigene Missionstätigkeit der Kirche als Fruchtbarkeit der Sonne der göttlichen Liebe, die mit den Strahlen der Weisheit allen die Kenntnis der Erlösung, die Vergebung der Sünden (Lk 1,77) und die unendlichen geistigen Gnaden bringt, die aus der heiligen Eucharistie ausstrahlen.

Der ständige Fluss der ewigen Gnaden wirkt durch die Kirche für die Wirksamkeit der Fruchtbarkeit der Herzen, mit Respekt gegenüber dem heiligen Willen Gottes, der die Seelen für all das erneuert und heiligt, was ihnen zur Vollendung der Rettung im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes fehlt.

Sich mit der Hierarchie der Kirche in der Vater - und Mutterschaft des Heiligen Vaters, des Papstes, mit den Bischöfen und Priestern und mit den verschiedenen religiösen Orden zu vereinen, die alle von Mir, Jesus, gegründet wurden, bedeutet, der Fruchtbarkeit der Gnade die Zustimmung, die Ordnung, die Liebe für den Schutz des Wortes Gottes und die Explosion des Neuen Pfingsten zu übermitteln, in der großen Vielfältigkeit der Charismen in ihren Entfaltungen zur Ehre, zum Sieg, zum Lobpreis und zum Ruhm des Vaters.

Der Kirche zu dienen, erweckt die Fruchtbarkeit der Gnade im Zeichen der Liebe, die aus Meinem Herzen als wahrhaftige Liebe ausstrahlt, um die entferntesten Ziele, die verborgensten Schmerzen, die Leiden im Weinen der Kinder zu erreichen, die trostlos Mein Angesicht suchen, um sie als Opfer des menschlichen Egoismus aufzunehmen. Die Aufgabe und der Endzweck der Kirche dürfen nicht mit dunklen Kommentaren banalisiert werden, welche die Fruchtbarkeit der Gnade erniedrigen und disqualifizieren wollen.

Demütig auf die Weisungen der Kirche zu hören, welche die Wahrheit lehrt, was Mein Wort ist, das sich zur Eucharistie gemacht hat und Macht und Leben der Gaben des Heiligen Geistes, des Parakleten ist, ist einzige und unübertreffbare Möglichkeit, streitende Kirche zu sein, die auf dem Weg zur triumphierenden Kirche ist, in Einheit mit dem Unbefleckten Herzen der allerseligsten Jungfrau Maria und allen Heiligen, die bereits an der triumphierenden Kirche des ewigen Reiches teilnehmen.

Gibt es etwas Höheres zu erreichen als die Spitze der Fruchtbarkeit der Gnade in der Bekehrung von so vielen Sündern als möglich?

Die Kirche ist Mutter, die ihre Kinder nicht vergisst, wo immer sie sich auch befinden, durch den fortwährenden Faden des Gebetes, der die Erde mit dem Himmel in einer endlosen Fruchtbarkeit der Gnade und Liebe verbindet. Die Gnade bestätigt auf diese Art ihre großen Wohltaten, zum Lobpreis und zur Ehre Meines heiligen Namens.

Kinder des Lichtes, (1 Thess 5,5) fahrt also auf eurem Weg fort in der lieblichen Ordnung einer Gnade ohne Ende.

In der Freude und in der Gnade der Wiedererlangung der ganzen Wahrheit im Herzen der Kirche, in der Kirche und für die Kirche, kommt der schneeweiße heilige Weg (Js 35,8) aus Meinem Herzen hervor für eine Glorie ohne Ende. Der Sättigungsgrad, den das Leben der Sünde hervorruft, ist ein Knoten von Hass und Rebellion, den die Fruchtbarkeit der Gnade durch Meine Kreuzigung und Auferstehung löst, um auf dem Weg des Lichtes und des Friedens voranzuschreiten.

Die Fruchtbarkeit der Gnade erzielt nicht nur die Tatsache, dass die Kirche nicht untergehen wird, sondern dass sie wie ein Schiff, dessen Segel vom Heiligen Geist vorangetrieben werden, das Meer Meiner Barmherzigkeit durchfährt, indem es den Anker der Hoffnung in den Hafen Meines Herzens wirft.

4. Göttliches Geschenk: „Die Kirche“: Jesus, glorreicher Mystischer Leib

1.2.2002

Die geistige Wirklichkeit ist in ihrer Entwicklung Teilnahme am göttlichen Geschenk, das „Die Kirche“ ist, um verherrlichter Mystischer Leib zu werden.

Ich, Jesus, gebenedeiter und verherrlichter Mystischer Leib, gewähre in der Eucharistie jedem Herzen die lebendige und heilige Ganzheit Meiner Selbst; da Ich bereits verherrlicht bin, kehre Ich von Meinem Reich zurück, um Mich auf gehorsame Weise zu opfern (Phil 2,8), um die Gesamtheit der Gnaden in euch für eure zukünftige Glorie zu verwirklichen.

Passt gut auf, euch nie betrügen zu lassen, denn für Mich bedeutet es in Leib, Blut, Seele und Gottheit bei jeder heiligen Wandlung in der Hostie gegenwärtig zu sein, die ihr empfangt, um eurerseits in Mir aufgenommen zu werden.

Gemeinschaft der Liebe also, die den erhabenen Wert des Geschenkes der Liebe zusammenfasst und gleichzeitig erweitert und die nie Trennung von der Liebe und von der Geliebten sein kann, die die Seele ist, die in Einheit mit Mir verherrlicht wird.

Denkt gut darüber nach, um die mystische Phase eures Kirche-Seins zu begreifen, damit die angeborene Erhabenheit eures „Samen-Seins“ zur Reife gelangen kann, die die Weisheit heranreifen lässt als Ähre für das Mehl, das dann zur Hostie, zum Teig in Meinen Händen wird, die Ich als Priester und Ewiger König zum Vater erheben werde, um euer Sein in verherrlichten Mystischen Leib zu wandeln.

Darin besteht der Wert des Geschenkes der Liebe als göttliches Geschenk, Kirche in Mir, Jesus, zu sein, als verherrlichter Mystischer Leib.

In jenen, die Mich mit reiner Liebe lieben, fahre Ich Selbst mit der Wiederherstellung der Jungfräulichkeit des Herzens fort, damit Meine Kirche heilig ist und sei, durch Meinen ständigen Aufruf der Vergebung, die allen Herzen die Möglichkeit gibt, auf die Kirche als göttliches Geschenk zu schauen, was sie in Wirklichkeit auch ist.

Jede Seele im Stand der Gnade, die mit Mir Teil des eucharistischen Opfers ist und mit Liebe und Freude Meine Wege geht, indem sie die Saiten der Harfe ihres Herzens sensibilisiert, um den Herrn zu preisen und mit Abtötung die Treue auszurufen, wird selbst göttliches Geschenk Meiner Kirche.

Für jene, die auf dem Weg sind und im Herzen für das göttliche

Geschenk der Vergebung dankbar sind, deren unermüdliche Spenderin die Kirche ist und die anspornt, Mir auf einen gewissen Aufruf zu folgen, sei das Wort der Wahrheit wohltuende Richtlinie, wie den kirchlichen Weg weiter zu gehen, um Herz an Herz zu vereinen, damit es eine einzige Wirklichkeit der einzigen Liebe wird, die zählt: die Liebe zum Dreieinigen Gott.

Die Weisheit ist selige Wiege, die Maria in ihrer Brust als mütterliche Milch aufbewahrt, um all die Kleinen zu sättigen, denen die Welt die Liebe verneint.

Liebt es, von Meiner Mutter für die Wirklichkeit des Triumphes ihres Unbefleckten Herzens sanftmütig erobert zu werden, indem sie euch geduldig unter ihrem Mantel aufnimmt.

In der unangefochtenen Wirklichkeit ist die Kirche göttliches Geschenk; von euch erwarte Ich Mir das erneuerte Versprechen eures "Ja", das mystischer Wert eures Seins als Mein Leib ist, als Opfer für das Geschenk, Kirche zu sein.

Erlaubt Mir, Jesus, eurem Herrn und Gott, in euch die heiligenden Prinzipien aufzubauen, die die Kirche selbst zum Lob und zur Ehre Meines Namens als verherrlichten Mystischen Leib ausrufen wird.

In euch sei die Zähigkeit, die auch Ich hatte, während Ich die Wege der Welt ablief, damit die Welt glaubt, dass Ich, Jesus, euch sende, um zu bezeugen, dass die Kirche göttliches Geschenk ist.

Hebt in euch die rettende und heiligende Gnade hervor, die dem Bösen die vorsorgliche Liebe Meiner ewigen Liebe entgegensetzt.

Ausgerufen ist der erhabene Wert eurer Einheit und wahren Gemeinschaft mit Mir, in Mir und unter euch.

Das Licht der Wahrheit überflute euren Verstand und eure Herzen mit dem klaren Geschenk des Wortes, das euch heiligmäßig führt und euch das Verständnis für das anbietet, was Mein Wille in der Ordnung der Rettung und der Liebe ist.

Bezeugt also, dass die Kirche göttliches Geschenk an euch ist und zwar der durch Meine Liebe als Bräutigam eurer einfachen Seelen verherrlichte Mystische Leib.

5. Jesus, glorreicher Mystischer Leib, geboren aus Maria, der Jungfrau

1.2.2002

In der engen Verbindung durch die Geburt und durch das geistig göttliche Königtum ist Maria, die Heiligste, zur Jungfrau und Mutter ausgerufen worden, sei es von Meinem Sein als Fleisch gewordenes Wort, das Mensch geworden ist, sei es von Meinem Sein als nicht nur von Meiner Auferstehung glorreicher Mystischer Leib, sondern von dem im Geist und in der Wahrheit auferstandenen Mystischen Leib, der die triumphierende Kirche ist, die im Wert dessen leuchtet, was das „Ja“ von Maria ermöglicht hat (Lk 1,26-38).

Aus eurem eigenen „Ja“ müssen sich für euch lebenskräftige Kenntnisse, Kohärenz und Liebe entfalten, die sich auf die Nachahmung Mariens und auf Meine stützen, um den Willen Gottes auszuführen, für das Wohl der Menschheit im Allgemeinen und für die Kirche im Besonderen. Sich als Teil eines Planes zu fühlen, der Gott angenehm ist, sei für euch ein Mahnruf von heiliger Verpflichtung, der es bestimmt nicht versäumen wird, die erhofften Früchte zu schenken. Maria, die Heiligste, reicht euch ihren ganzen Schutz und ihre ganze Gnade; sie ist unter euch bei jedem „Korollen - Treffen“ gegenwärtig, damit euch die Wirklichkeit des Wirkens des Heiligen Geistes das erforderliche Licht schenkt, das dem Wirken des besonderen Pfingsten eines jeden Herzens angepasst ist.

In der ausgerufenen Wahrheit der Marianischen Lichter und der des heiligen Johannes kommt die Kapillarität eines Geschenkes hervor, das die gleichwertigen und ergänzenden Gaben zur allgemeinen Verfügung stellt, durch die tiefwirkende Wirklichkeit des Gebetes und der geistigen Kraft, die, da sie Licht ist, dazu beitragen wird, euer Leben in den Himmel der göttlichen Liebe zu projizieren. Die intime Gemeinschaft der geistigen Einheit zu leben bedeutet, im klaren Vorhaben den Göttlichen Willen auszuführen und zwar auf gewöhnliche Art am außergewöhnlichen Ablauf der göttlichen Werke zu wirken, die seit jeher die Kirche in ihrem harten Kampf gegen das Böse stützen. Habt den demütigen Willen, der Kirche zu dienen - sei es mit dem Gebet als auch mit dem aktiven Dienst - für den edlen Endzweck, der zur Heiligung der Priester und der Reinigung der Frau als „Neue Maria“ nach dem Gedanken des Vaters beiträgt. So werden Freiheit und Friede in den Gewissen herrschen durch den Willen, - der Gott geziemend aufgeopfert

wird - um nach dem Göttlichen Willen zu leben.

Die erhabene Berufung der Marianitinnen, die das Gefolge Mariens sind, bedeutet, wahres Zeugnis einer unzweifelhaften Gnade zu geben, mit dementsprechenden Errungenschaften, die es ermöglichen, den Plan Gottes auszuführen. Dies bedeutet, im Geist und in der Wahrheit in Maria, mit Maria, für Maria neu geboren zu werden im sicheren Wert einer geistigen Evolution, die die Frau erneuert und heiligt. Einen Weg des Lichtes in Aussicht zu stellen heißt nicht, die Pflichten zu vernachlässigen, sondern diese im Gegenteil auf göttliche Art zu vereinfachen. Die Gnade der inneren Erneuerung wird die ständig verkündeten Voraussetzungen bestätigen und zur reinen Nahrung für den geistigen delikaten Gaumen machen, der sich anschickt, die Verherrlichung zu leben als Ausdruck eines verklärenden Lichtes, das der würdigen Teilnahme der Frau im Leben der Kirche auf gebührende Weise zuzuschreiben ist. Die Sakralität des Lebens drängt uns, den persönlichen Aufruf auf neuen Grundsteinen aufzubauen, die von äußerst hohen geistigen Werken gebildet werden und der Allerheiligsten Dreifaltigkeit sehr wohlgefällig sind. Ich, Jesus, drücke im Bündnis der zu Ende gehenden Zeit der Sünde Meinem verherrlichten Mystischen Leib den Strahl des Göttlichen Willens auf, denn in der Aufnahme des Wortes Gottes, das mehr oder weniger in der Seele verwurzelt ist, darf diese das ständige Wirken des Heiligen Geistes - als einziger Verstärker des Feuers der göttlichen Liebe im menschlichen Herzen – nicht vernachlässigen oder disqualifizieren.

Maria, der Heiligsten, ist es gegeben, Mutter von keinen illusorischen Hoffnungen zu sein, sondern von bestätigten Antworten, die sie zur barmherzigen Mutter der Kirche und zur Mutter des verherrlichten Mystischen und heiligen Leibes in Mir machen, dem Sieger über das Böse und über den Tod.

Mir, Jesus, eurem Herrn und Gott, ist eure Berufung bekannt, denn sie ist Berufung, deren Verwirklichung jetzt in Gange ist, um das Gutheißen der Gnade Gottes für jede geistige wie physische Heilung zu erlangen.

6. Jungfrau Maria: Mutter und Lehrmeisterin

2.2.2002

In der Offenkundigkeit einer Liebe ohne Ende verwirklicht Maria, die Jungfrau, Mutter und Lehrmeisterin, in der Kirche und für die Kirche eine Rolle von absoluter Wichtigkeit.

Dies gilt als ausdrückliche und erleuchtende Erklärung, denn dadurch, dass die Herzen mit der Kenntnis Gottes über die Entwicklung Seines Liebesplanes für die Menschheit gestärkt werden, können sich noch viele Seelen über die Erlangung ihrer Heiligkeit freuen.

Die Auferstehung zu erfassen, war eine weitere Vorbereitung und Erwartung vonseiten Mariens in Bezug auf die ganze Menschheit, die in der Kirche, mit der Kirche und für die Kirche als im Geist und in der Wahrheit auferstandene Menschheit vorzubereiten war.

In der Verpönung, in den Verfolgungen und im Schrecken des Krieges verlieren sich zu viele Seelen; seiet euch deshalb der Wichtigkeit des Gebetes bewusst und des anzurufenden kapillaren Gnadeneingriffes für die Rückkehr des wahren Friedens.

In diese perspektivische Phase des Lebens der ganzen Menschheit, in der sich die Herzen vereinen, dringt der mütterliche Mahnruf, der alle zur Bekehrung und zum Gebet einlädt, um soviel Gutes wie möglich zu erlangen.

Den verirrtten und müden Herzen die richtige Sicht des Lebens im Geiste (Röm 8,1-17) zu übermitteln, bedeutet, mütterlicher Rat und echtes Zeugnis wahrer Liebe zu sein.

Die Konflikte, die sich auf Interessen und auf ein dämonisches Vorhaben stützen, um das Christentum auszurotten, ist Gräueltat des Bösen, das Ich, Jesus, euer Herr und Gott, bereits besiegt habe, das aber durch die bezeugte und drohende Ernsthaftigkeit der Lage auch von eurem Verstand und von euren Herzen zurückgewiesen werden muss.

Liebt es, das Böse in all seiner Form einzuschränken und zu vernichten, denn dies ist Pflicht der Liebe dem Unbefleckten Herzen Mariens und dem Meinen gegenüber, da wir lebendige Gegenwart in eurem Sein als Mystischer Leib sind, der auf dem Weg der Heiligkeit ist.

Die Blicke eurer Augen werden der Wirklichkeit der Tränen der Schmerzen, die der Tod hervorruft, nicht mehr begegnen, denn Ich,

Jesus, bin die Auferstehung und das Leben (Jo 11,25).

Das Halleluja des neuen, erneuerten und heiligen Lebens dringt schon von der Ferne durch und dringt jeden Tag dank der Gebete immer mehr in die Herzen ein, die verdunkelt und bedrückt waren.

Der Friede und die Liebe sind bereits in den Herzen, die fähig sind, das Leben, die Werke, den kirchlichen Weg und den aufrichtigen Willen zur Bekehrung Maria, der Heiligsten, anzupassen.

Der täglich gebetete heilige Rosenkranz ist Ablauf der wunderbaren Wirklichkeit des gelebten „Ja“ Mariens, die sich auch heute noch mit ihren Kindern verbindet, indem sie ihnen all die Gaben des Heiligen Geistes übermittelt, damit sich alle bekehren, an das Evangelium glauben und es leben mögen. Die Heiligung der ganzen Menschheit ist möglich, wird jedoch abgelehnt. Das Leben sei für euch Freude, die wieder erworbene Freiheit des Geistes in der Wahrheit und in der Liebe genießen zu dürfen.

Die Torheit Meiner Kreuzigung ist in der Tiefe der Gewissen ausgeprägter denn je, denn es ist Befreiung von allem Bösen.

Die Seelen, die alle auf glühende Weise mit Maria und Mir verbunden sind, werden sich aller Wohltaten erfreuen können und das nicht nur auf Grund der Schönheit der erneuerten Seele, sondern durch die Treue zum Plan Gottes, der Grund und Hinweis eines endgültigen Sieges über das Böse ist.

Die Sakralität des Lebens ist Ordnung und klare Wirklichkeit in Maria, die zurückkehrt und ihr Sein als Lebensmodell vorschlägt, das für dreißig Jahre Heilige Familie war, durch das Heranreifen der Glorie des Reiches Gottes. Betrachtet schweigend und seiet Überbringer der Einheit und des Friedens, wo immer ihr auch geht.

Die ausgegossene Weisheit wird euch Zeiten und Arten und all das eingeben, was ihr sagen werdet, damit ihr die Wirklichkeit der Heiligkeit für das Unbefleckte Herz Mariens erobern könnt.

Liebet und nichts wird von euch mehr verlangt werden, denn die Herzen, die lieben, sind reif, um in Maria und in Mir eins, heilig und gebenedeit zu sein, denn es ist dem Vater aufgeopferte Ehre und aufgeopferter Ruhm als Lobesdank.

7. Jesus und Maria: erhabene Glorie für die menschliche Heiligkeit

2.2.2002

Die Seele Gott zu schenken, wenngleich sie auch mit der Last menschlicher Schwachheiten beladen ist, ist Zeichen des Glaubens, das der Frage vom verloren gegangenen Sohn (Lk 15,11-32) an den Vater gleichkommt, um gerettet zu werden und der darauf folgenden begeisterten Antwort des Vaters durch die eingetretene Rückkehr der Freude Seines Reiches, die durch die Gnade der Heiligkeit hervorgerufen wird. Heiligkeit, allgemeiner Ausdruck des höchsten Zustandes der Seele, was die Wahrheit betrifft, dass Gott die Liebe ist (1Jo 4,16).

Es ist Gott Selbst - die Heiligkeit der Heiligkeit - Der der Seele, dem Verstand und dem menschlichen Herzen innewohnt, für eine Blüte Seines Gedankens in den Inspirationen der Heiligen.

Den Weg der Heiligkeit weiter zu gehen ist also Wirklichkeit eines Geheimnisses, das mit immer größerer Klarheit und Transparenz das Angesicht Meines Seins als Weg, Wahrheit und Leben (Jo 14,6) offenbart. Der Weg der Heiligkeit flöße euch keine Angst ein, sondern Friede, - der Beweis des Vertrauens auf Jenen ist, Der euch sendet – um in Seinem Namen mit Liebe Seine eingetretene Gegenwart in euch durch den Göttlichen Willen zu bezeugen, damit sich alle bekehren und sich retten. Heiliges und angebrachtes Licht also, das euer Herz als gebenedeite Insel vorschlägt, wo der Schiffbrüchige im Schrecken der Sünde die erhoffte Rettung finden kann, indem er sie benedict.

Intime und sanftmütige Liebe überflute eure Herzen in der Gewissheit, dass Ich, Jesus, der Herr bin und die Heiligkeit ist die Freude, Meinem Wort geglaubt zu haben und es in Wirklichkeit umgesetzt zu haben (Lk 8,21). Heiliger und angebrachter Segen komme über euer Haupt als gebenedeite Salbung Meines Auftrages für eure Seelen, damit sie klarer Beweis der Gnade Meiner Gegenwart in euch ist. Die Neue Morgenröte steige also auf, um das „Ja“ eines jeden eurer Herzen aufzunehmen als wohltuenden Strahl, der den Krieg in Frieden umwandelt, das Weinen in Freude und die Finsternis in Licht von Wahrheit und Liebe.

Im heiligen Sein des Alpha und Omega seid ihr, Meine geliebten Seelen, in Mir mystischer und offensichtlicher Wert der Neuen Menschheit, die auf Meine Kreuzigung den mitleidvollen Blick gewandt hat und indem ihr das Gewicht auf euch nehmt, seid ihr Mir gefolgt. In der Apotheose (Vergöttlichung–Verherrlichung) dieses

Augenblickes der Gnade ist es euch gegeben, das wahre Leben und den wahren Frieden zu verkosten.

Vergesst nicht die Leidenspassion und die Heiligkeit jener, die euch vorangegangen sind und die euch die Liebe und die Wirklichkeit Mariens und die Meine überliefert haben.

Heiliger Ausdruck sei jedes eurer Worte in Huldigung und Ehrfurcht dem Heiligen Geist gegenüber, Der, indem Er euch inspiriert, jeder eurer Handlungen und jedem eurer Schritte in der Kirche, mit der Kirche und für die Kirche vorangeht.

Seiet stolz darauf, königliche Dynastie Meines Reiches der Glorie zu sein, Meine Geretteten, Meine Auserwählten.

Zu eurer besonderen Freude wird euch eine Neue Welt gegeben werden, in der die Kinder freudig ihr Ringelreihen spielen können als Zeichen Meiner Gottheit. In euch ist die offensichtliche Resonanz der Gnade Meines Wortes, das verkündet, lehrt, stärkt und verzeiht, damit ihr die Dinge Gottes liebt.

In der Klarheit der mystischen Dimension Meiner und eurer Auferstehung und Meines und eures Lebens soll sich jedes Knie beugen und jede Zunge soll verkünden, dass Jesus der Herr ist (Phil 2,10)! Gerettete Seelen, in euch freue Ich Mich, wiederholter Vorschlag und wiederholte Verheißung der Liebe an die Menschen zu sein. Der Gesang des Herzens erhebe in euch Hymnen der Glorie zum Vater, Der euch seit Ewigkeit gedacht und euch als Herde für die Heiligkeit Seines Reiches gesegnet hat.

Kommt, Geliebte Meines und eures Vaters (Mt 25,34): das Hochzeitsmahl ist für die Hochzeit mit dem Herrn der Glorie bereit (Mt 22,8). Die Heiligkeit erwecke in euch jede Kunst, denn ihr seid freudige Ausführende jedes nur denkbar schönsten Ausdruckes der Liebe. Nun, ihr kniet vor der Spitze der Heiligkeit nieder; in Ewigkeit werden sich die Spitzen der Berge vor Mir in euch niederknien durch die Wirklichkeit und die Wahrheit, dass die Liebe über die Sünde im Namen des Vaters, des Sohnes, des Heiligen Geistes und Maria, der Heiligsten, Mutter Gottes und jeder Heiligkeit, gesiegt hat.

Inhaltsverzeichnis

- 1) **Leben** : Berufung der Liebe
- 2) **Berufung der Liebe**: Fruchtbarkeit der Gnade
- 3) **Fruchtbarkeit der Gnade**: Göttliches Geschenk in der Kirche, mit der Kirche, für die Kirche
- 4) **Göttliches Geschenk**: “Die Kirche“: Jesus, glorreicher Mystischer Leib
- 5) **Jesus, glorreicher Mystischer Leib**, geboren aus Maria, der Jungfrau
- 6) **Jungfrau Maria**: Mutter und Lehrmeisterin
- 7) **Jesus und Maria**: Erhabene Glorie für die menschliche Heiligkeit

2. Ausgabe - März 2006

<http://www.sanctusjoseph.com>



**Gut ist es, zu preisen, Jahwe, Deinem
Namen, o Höchster, zu singen;**

**Dein Erbarmen zu künden am Mor-
gen und in der Nacht Deine Treue:**

**Mit Zehnsaitenharfe und Leier, mit
Gesängen und Saitenspiel.**

**Dein Walten, Jahwe, erfüllt mich mit
Wonne, über das Werk Deiner Hände
frohlocke ich.**

(Psalm 91)